

Anhang A

Bauwerksbuch

Dienststelle					
Amt				NS	
15	16	17	18	19	20

Landkreis Gifhorn

Tiefbauamt

317 Gifhorn, Postfach 1360

(KA 151)

Bauwerks - Nummer									
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
3	5	2	8	0	0	8	1	4	

(KA 153)

Bauwerksname															
13	A	L	L	E	R	B	R	Ü	C	K	E				
	b	e	i		E	t	t	e	n	b	ü	t	t	e	l

(KA 153 / 31-37)

Bauwerksakte

6640-03/K-6

Bauwerksbuch

nach DIN 1076

Stand Jan. 1983

1 Allgemeines

1.1 Zuordnung:

Straßennummer (KA 151 / 32-36) K 36

1.2 es liegen (KA 151 / 29-31):

oben Kreisstraße 36
unten Aller

1.3 nächster Ort:

1.3.1 in- bei Ettenbüttel

1.3.2 Kreis: Gifhorn

1.4 Lage:

von NK / im

--	--	--	--

 nach NK

--	--	--	--

 Station

--	--	--	--

Kilometrierung (KA 151 / 37-42)
(alt)

0.452

1.5 Baulastträger

1.5.1 für Konstruktion (KA 151 / 72)

: Landkreis Gifhorn, Tiefbauamt

1.5.2 für Straßenverkehrsfläche (KA 151 / 73)

- - -

1.6 Verkehrssicherungspflichtiger

1.6.1 für Konstruktion:

vertreten durch:

Landkreis Gifhorn, Tiefbauamt

1.6.2 für Straßenverkehrsfläche (KA 151 / 74)

vertreten durch:

- - -

1.7 Zeitdaten

1.7.1 Baujahr (KA 153 / 59-62)

etwa 1917

1.7.2 Bauzeit von bis

1962

Sanierung der Fahrbahnpfanne

1.7.3 Tag der Inbetriebnahme:

1.7.4 Ablauf der Gewährleistung:

2 Inhaltsverzeichnis
 Bauwerks-Nummer 14
 Stand Jahr 1983

Das Bauwerksbuch enthält :

2.1 folgende Seiten¹⁾:

Seite 1	Titelblatt	☒
Seite 2	Inhaltsverzeichnis	☒
Seite 3	Aufstellungsdaten und Nebenausfertigungen	☒
Seite 4	Bauwerkseinzelblatt, Baukosten	☒
Seite 4a	Bauwerksskizze, Wasserstände	☒
Seite 5	Bauwerksausrüstungen	☒
Seite 6	Baugrund	☒
Seite 7	Gründung, Unterbauten, Stützwände, Tunnel und Verankerungen	☒
Seite 8	Erd- und Felsanker, Vorspannung, Stahlbauteile (in Gründung), usw.	☒
Seite 9	Mauerwerk, Oberflächenschutz, Abdichtung, Fugen (in Gründung), usw.	☒
Seite 10	Überbau : Beton, Betonstahl	☒
Seite 11	Vorspannstahl, Fugen	☒
Seite 12	Stahlbauteile	☒
Seite 13	Korrosionsschutz	☒
Seite 14	Ausstattung des Bauwerks : Lager, Übergangskonstruktion	☒
Seite 15	Geländer	☒
Seite 16	Schutzeinrichtungen	☒
Seite 17	Abdichtung Überbau : —Betonüberbau—	☒
Seite 18	Abdichtung Überbau : —Stahlüberbau—	☒
Seite 19	Deckschicht Überbau, Oberflächenschutz von Betonüberbauten	☒
Seite 20	Nachrechnungen, Änderungen und Umbauten	☒
Seite 21	Besondere Prüfungsanweisung, besondere Meßanweisungen	☒
Seite 22	Bauwerksprüfungen	☒

2.2 folgende Anlagen²⁾:

Anlage 1	Bauwerksdatenblatt —EDV Ausdruck nach ASB—	☐
Anlage 2	Angaben mit Systemskizze über eingebaute Entwässerungsleitungen mit Reinigungsöffnungen	☐
Anlage 3	Angaben mit Systemskizze über Versorgungsleitungen	☐
Anlage 4	Angaben mit Systemskizze über elektr. Kabelführung	☐
Anlage 5	Angaben mit Systemskizze für maschinelle Einrichtungen, ggf. mit Abnahmeprotokoll und Hinweis auf das Prüfbuch	☐
Anlage 6	Einbauprotokoll für Lager	☐
Anlage 7	Einbauprotokoll für Übergangskonstruktionen	☐
Anlage 8	Besonderheiten beim Vorspannen und Einpressen	☐
Anlage 9	Vermessungstechn. Kontrollprogramm	☐
Anlage 10	Ergebnislisten der Kontrollmessungen	☐
Anlage 11	Abnahmeniederschrift mit Gewährleistungsfristen	☐
Anlage 12	Planliste	☐
Anlage 13	Übersichtspläne	☐
Anlage 14	Unterlagen über Sondertransporte	☐
Anlage 15	Fotoblätter	☐
Anlage 16	Bauwerksprüfbefunde	☐
Anlage 17		☐
Anlage 18		☐
Anlage 19		☐
Anlage 20		☐

Anmerkung: vorhandene Seiten und Anlagen mit ☒ kennzeichnen
 nichterforderliche Seiten und Anlagen mit ☐ kennzeichnen

¹⁾ Die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Seiten 4a bis 22 entsprechen in der vorliegenden Ausgabe den Seiten 5 bis 23.

²⁾ Die hier aufgeführten Anlagen dienen als Anregung; eine einheitliche Handhabung wird empfohlen.

3 Aufstellungsdaten und Nebenausfertigungen

Bauwerks-Nummer

14

Stand

Jan. 1983

- 3.1 Entwurfsverfasser : Landesbauamt für Brückenentwürfe
- 3.2 Auftraggeber : Provinz Hannover
- 3.3 Bauüberwachung :
- 3.4 Vermessende Stelle :
- 3.5 Bauausführende Firmen und Nachunternehmer : Louis Eilers 1925
Hermann Moller 1963 } Instand-
Norddeutscher Eisenbau 1963 } setzung
- 3.6 Aufsteller der statischen Berechnung : Ob.-Ing. Schatzberg
Landesbauamt II Hannover
- 3.7 Aufsteller der Ausführungspläne : Landesbauamt II
- 3.8 Prüfer der statischen Berechnung und der Ausführungspläne : Landesbauamt für Brückenentwürfe
- 3.9 Freigabe der Ausführungspläne durch :
- 3.10 Veröffentlichungen über das Bauwerk :
- 3.11 Das Bauwerksbuch wurde aufgestellt von : Ingenieurgesellschaft Eriksen, Hannover
 (Dienststelle) Hannover den 13.1.1983
 INGENIEURGESELLSCHAFT ERIKSEN
 HANNOVER
 (Unterschrift des Aufstellers) Manly
 Beratende Ingenieure VBI für Bauwesen
 Eriksen · Schröder · Wallas
 Lutherstr. 27 · 3000 Hannover I · Tel. 61 20 13
- 3.12 Nebenausfertigungen des Bauwerksbuches erhielten : am
 am
 am
- 3.13 Mehrfertigungen von Einzelblätter oder Anlagen erhielten : am
 (z.B. Seite 4, 4a ; Anlage 1, 13) am
 am
 am
 am

4 Bauwerkseinzelblatt

Bauwerks-Nummer

Stand

14

Jan. 1983

- 4.1 Bauwerksart (KA 151/13) : Straßenbrücke
 4.2 Bauwerkssystem (KA 151/21-22) : verstreifter Stabbogen
 4.3 Querschnitt des Überbaus (KA 151/23) : Stahlbeton auf Holzprofilen
 4.4 Querschnitt des Haupttragwerks (KA 151/24) : Holzkasten, geklinkert
 4.5 Anzahl der Überbauten (KA 151/25) : einer
 4.6 Konstruktionshöhe (KA 154/51-54) : min. 1,45 m (KA 154/55-58) : max. 6,50 m

- 4.7 Belag : Dichtungsschicht (KA 152/69) :
 Schutzschicht (KA 152/70) :
 Deckschicht (KA 152/71) : Gelpasphalt

Angaben nach ASB : 4.8 (KA 151/47-51)

Lichte Höhe

3,00 m

4.9 (KA 151/52-56)

Lichte Weite

40,0 m

bei Stützwand Angabe der Wandhöhe
 (größte sichtbare Höhe)

: m

- 4.10 Kleinste Breite der unterführten Verkehrswege: m
 : m

- 4.11 Stützweiten bzw. Blocklängen (KA 152/13-44) : 44,22 m
 m
 m

- 4.12 Gesamtzahl der Felder bzw. der Blöcke (KA 152/45-47) : 1
 4.13 Gesamtstützweite (KA 152/48-53) : 44,22 m
 4.14 Fahrbahnbreite auf dem Bauwerk (KA 151/57-60) : 6,20 m
 4.15 Breite zwischen den Geländern b (KA 151/43-46) : 6,95 m

- 4.16 Bauwerkswinkel (KA 156/62-65) : 100 g
 Angaben nach ASB (KA 156/66-69) : g
 4.17 Brückenfläche (KA 152/54-59)
 $F = b \times \text{Stützweite}$ 287 m²

4.18 Tragfähigkeit

4.18.1 Brückenklasse nach DIN 1072
 (KA 151 / 61-82)

24

4.18.2 STANAG 2021
 (KA 151 / 63-70)

16 / 30
 20 / 30

Bemessung / Einstufung

	MR 2	MR 1
Räder	20	30
	MK 2	MK 1
Ketten	30	30

4.18.4 zusätzliche Lastannahmen :

4.18.5 abweichende Beschilderung :

4.18.3 Alleingang
 (KA 153/ 66-69)

Räder	
Ketten	

4.19 Baukosten
 (ohne Straßenanschlüsse und Rampen)

der Gründung und
 der Unterbauten DM
 des Überbaues (KA 153/48-58) DM

Gesamtbaukosten (KA 153/42-47) DM

5

Bauwerksskizze

Längs- und Querschnitt in Achse und Grundriß

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

Die Skizze soll folgende Angaben enthalten :

Bauwerkswinkel, Nordpfeil, die regelmäßig einzumessenden Höhenmarken bezogen auf NN (mit Buchstaben zu bezeichnen). Stützweiten, lichte Weiten, Bauhöhe, Gründungsart, Lage und Höhe überbrückter Gleise, Straßen und überführter Leitungen, Durchfahrtshöhen und -weiten. Fahrbahn-, Rad-, und Gehwegbreiten, ggf. Lage der Gleise auf dem Bauwerk, Längs- und Quergefälle, Hauptabmessungen der Konstruktionsteile, Trägerabstände, Ausrundungshalbmesser, einzuhaltendes Schiffsfahrtsprofil.

Maßgebende Wasserstände :

M.W.	.....	ü.N.N.	.....	H.S.W.	.....	ü.N.N.
H.H.W.	.....	ü.N.N.	.....	im Jahr	.....	

Tidewasserstände

.....	ü.N.N.
.....	ü.N.N.

U.K. Oberbau ü.N.N.

6 Bauwerksausrüstungen
deren Eigentümer und Unterhaltspflichtige

Bauwerks-Nummer
Stand

14
Jan. 1993

6.1 Entwässerung des Bauwerkes und Angabe der Vorflut (KA 154 / 74-75)
Einzelheiten siehe Anlage 2 ☐

6.2 Versorgungsleitungen und Kontrollschächte für Flüssigkeiten, Gase (KA 154 / 68-73)
Einzelheiten siehe Anlage 3 ☐ und Hinweise auf Gestattungsverträge

6.3 Kabel, Kabelhüllrohre und Kabelziehschächte für Starkstrom und Schwachstrom (KA 154 / 68-73)
Einzelheiten siehe Anlage 4 ☐ und Hinweise auf Gestattungsverträge

6.4 Maschinelle Einrichtungen z.B. Besichtigungseinrichtungen (KA 155 / 75)
Einzelheiten siehe Anlage 5 ☐ und Hinweise auf Prüfbuch

6.5 Stationäre Besichtigungseinrichtungen

Leitern .....	☐	.....
Podeste .....	☐	.....
Stege .....	☐	.....
Trepper .....	☐	.....
Zugänge .....	☐	.....

6.6 Ausrüstungen im Bahnbereich

Berührungsschutz .....	☐	.....
elektrischer Fehdraht ...	☐	.....
Erdung .....	☐	.....

6.7 Beleuchtung

auf dem Bauwerk (KA 154 / 66) .....	☐	.....
unter dem Bauwerk .....	☐	.....
im Bauwerk (Unterbau) .....	☐	.....
im Bauwerk (Oberbau) .....	☐	.....

6.8 Beschilderung

Verkehrszeichen .....	☐	.....
Hinweistafeln .....	☐	.....
Tragfähigkeitszeichen ...	☒	.....
MLC-Beschilderung .....	☒	.....
Bauwerksnummernschild .....	☐	.....

16 f. vollständig vorhanden

6.9 Sonstiges

Verkehrssignalanlagen ....	☐	.....
Fahrbahnbeheizung .....	☐	.....
Frostwarnanlagen .....	☐	.....
Windwarnanlagen .....	☐	.....
.....	☐	

Anmerkung: vorhandene Anlagen mit ☒ kennzeichnen und Einbauort angeben

7 BaugrundBauwerks-Nummer
Stand*14*
Jan. 1983

7.1 Baugrundgutachten Aufsteller : Datum:

Ablagehinweis :

7.2 Baugrundaufschlüsse Ablagehinweis :

7.3 Angaben nur soweit sie nicht im Übersichtsplan eingetragen sind.

z. Beispiel : Bergsenkungen, Aggressivität des Wassers, Belassung von Spundwänden,
tatsächliche Pfahleindringung, Besonderheiten während der Bauzeit,
zul. Bodenpressung

7.4 Grundwasserstand : ü.N.N. am (Datum der Messung)

**8 Gründung, Unterbauten, Stützwände, Tunnel
und Verankerungen**
(KA 152 / 60-63 , KA 156 / 13-22 und 71-72)

Bauwerks-Nummer
Stand

14
Jan. 1963

8.1 Betonbauteile

Bauwerksteil**	Betonfestig- keitsklasse nach DIN 1045	Zementart und Zementge- halt kg/m ³	Zusatzmittelart und -gehalt kg / m ³ fertigen Beton	Zusatzstoffart und -gehalt kg / m ³	Zuschlagsart	Besondere Eigenschaften des Betons nach DIN 1045
Widerlager auf Holtzpfählen	?					

Bauausführende Firmen :

Lieferfirma des Transportbetons :

* Herstellerwerk :

8.2 Betonstahl
(KA 152 / 66)

Bauwerksteil **	Stahlsorte	Bemerkungen
Widerlager	?	

** Die Bauwerksteile sind in der Reihenfolge von unten nach oben aufzuführen.
Pfähle / Brunnen, Fundamente Widerlager, Fundamente Flügel, Fundamente Stützen / Pfeiler, Widerlager,
Flügel, Stützen / Pfeiler, Auflagerbänke, Kammerwände, Hinterbeton bei Steinverkleidung.

8.3 Erd- und Felsanker (Besondere Prüfungsanweisung siehe Seite 21 ☐)

Bauwerks-Nummer 14
Stand Jan. 1983

Bauwerksteil Ankerlänge von — bis	Bezeichnung des Verfahrens Spannkraft d. Ankers	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Anker	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm ²) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Verpresskörper

Zementart und Güte : Lieferwerk : Zusatzmittel :
ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : Lieferwerk :
Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr.)

8.4 Spannverfahren / Spannstahl (KA 156 / 35-55)

Bauwerksteil	Spannverfahren Spannkraft eines Spanngliedes	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Spannglied	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm ²) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Spannglieder

Zementart und Güte : Lieferwerk : Zusatzmittel :
ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : Lieferwerk :
Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr.)

8.5 Stahlbauteile

Bauwerksteil	Stahlsorte	Gewicht	Verbin- dungs- mittel *	Besonderheiten der Herstellung und Nachbehandlung	Lieferfirma (Walzwerk)

Bauausführende Firma :

Gesamtgewicht der Stahlbauteile :

* N = Niete R = Rohe Schraube GV/GVP = Gleitfeste Verbindung S = Schweißung P = Paßschraube

8.6 Mauerwerk

Bauwerks-Nummer
Stand14
Jan. 1983

Bauwerksteil	Gesteinsart und Bearbeitung	Lieferwerk (Bruch)	Dicke des Mauer- werks bei Verbund/ Vermauerung	Mörtelklasse DIN 1053

Bauszuführende Firma :

8.7 Oberflächenschutz von Beton

Vorbereitung der Oberflächen :

Bauwerksteil	* Abdichtungsart	Bezeichnung der verwendeten Stoffe	Hersteller	Verbrauch kg / m ²

* Lasierung • Imprägnierung • Versiegelung • Beschichtung • Spachtelung

Ausführende Firma :

8.8 Abdichtung

Bauwerksteil	** Abdichtungsart	Stoffbezeichnung	Hersteller	Verbrauch/ Dicke

** Voranstrich 1. und 2. Deckanstrich Abdichtung mit Asphaltmastix oder Dichtungsbahnen
Schutzschicht

Ausführende Firma :

8.9 Fugen

Einzelheiten siehe Anlage Nr.

Bauwerksteil	Anzahl der Fugen			Fugenband	
	Pressfugen	Scheinfugen	Bewegungsfugen	Type	Breite

9 Oberbau

Bauwerks-Nummer
Stand14
Jan 1983

9.1 Betonbauteile

Bauwerksteil	Betonfestigkeitsklasse nach DIN 1045	Zementart und Zementgehalt kg/m ³	Zusatzmittelart und -gehalt kg / m ³ fertigen Beton	Zusatzstoffart und -gehalt kg / m ³	Zuschlagsart	Besondere Eigenschaften des Betons nach DIN 1045
Fahrbahnplatte torkretiert Bord	?	PE 275			Sand 0-3	
	B300	PE 275 (350)				
Gehweg- anschluss	B300	PE 275 (300)				
Kappen						

Bauausführende Firmen : Herrmann MöllerLieferfirma des Transportbetons : Eggersmann, Röhlingen
* Herstellerwerk :9.2 Betonstahl
(KA 152 / 66)

Bauwerksteil	Stahlsorte	Bemerkungen
Bord Gehwegan- schluss	} Betonstahl I	
Kappen		

9.3 Spannverfahren / Spannstahl (KA 156 / 35-55)

 Bauwerks-Nummer 14
 Stand Jan. 1983

(L = Längsvorspannung Q = Quervorspannung)

Bauwerksteil	Spannverfahren Spannkraft eines Spanngliedes	Anzahl der Stäbe, Litzen und Drähte je Spannglied	Stahlsorte, Stahlgüte, Querschnitt (mm ²) und Querschnittsform, Lieferwerk

Einpressmörtel für die Spannglieder

 Zementart und Güte : Lieferwerk : Zusatzmittel :
 ggf. Zuschlagstoffe / Zuschläge : Lieferwerk :
 Bemerkung über Unregelmäßigkeiten beim Vorspannen und Einpressen (ggf. siehe Anlage Nr.)

9.4 Fugen im Überbau (z. B. Arbeits- Koppel - Bewegungsfugen) Einzelheiten siehe Anlage Nr.

Bauwerksteil	Einzelheiten			Fugenband	
	Anzahl	Lage	Ausbildungsart	Typ	Breite

9.5 Stahlbauteile

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

Bauwerksteil	Stahlsorte (KA 152/67)	Gewicht	Verbin- dungs - mittel	Besonderheiten der Herstellung und Nachbehandlung	Lieferfirma (Walzwerk)
Überbau		117,565 t	N		

* N = Niets
 R = Rohe Schraube
 GV/GVP = Gleitfeste Verbindung
 S = Schweißung
 P = Paßschrauben

Bauausführende Firma :

Louis Eilers

Gesamtgewicht des Überbaus :

~ 200 t

Weitere Angaben :

(z. B. besondere Schweißverfahren, Schweißnahtprüfungen, Montage - und Bauverfahren)

10 Korrosionsschutz

(KA 154 / 41 - 46 und 25 - 28)

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983**10.1 Korrosionsschutz der Außenfläche****10.1.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928**Beschichtungsfläche: m²

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführg.
	gem § 2 der 'Roscha' mit Hammer, Schaber, Spachtel und Drahtbürste	Gustav Uecker Oppershausen	1953

10.1.2 Beschichtung

	1. Grund-beschichtung	2. Grund-beschichtung	1. Deck-beschichtung	2. Deck-beschichtung	3. Deck-beschichtung	*
Beschichtungsstoffe	Bleimennige magen	Bleimennige	Lernöl-firniss-farbe	Lernöl-Stand-öl-firniss-farbe	—	
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke	8m ² /kg	4m ² /kg	6m ² /kg	6,5m ² /kg		

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr.)

* Freie Spalte
z.B. für Kantenschutz**10.2 Korrosionsschutz der Innenfläche****10.2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928**Beschichtungsfläche: m²

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführg.

10.2.2 Beschichtung

	1. Grund-beschichtung	2. Grund-beschichtung	1. Deck-beschichtung	2. Deck-beschichtung	3. Deck-beschichtung	*
Beschichtungsstoffe						
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke						

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr.)

* Freie Spalte
z.B. für Kantenschutz

11 Ausstattung des Bauwerks

Bauwerks-Nummer

14

Stand

Jan. 1983

11.1 Lager (KA 156 / 23 - 30)

Einzelheiten siehe Anlage 6 ☐

Einbauort	Lagerart und • Bewegungsrichtg.	Hersteller	Korrosionsschutz mit Schichtdicke
Widerlager Nord-Ost	2 x F		
Widerlager Süd-West	2 x E		

Einbau durch Firma :

Louis Eilers

- *F = fest
 E = einseitig beweglich (einseitig festgelegt bei Elastomer-Lager)
 A = allseitig beweglich
 W = Wind - oder Führungslager

11.2 Übergangskonstruktionen (KA 156 / 31 - 34)

Einzelheiten siehe Anlage 7 ☐

Einbauort	Konstr.art / Type	Hersteller	Korrosionsschutz mit Schichtdicke
auf beiden Widerlagern 1963 einge- baut	siehe Seite 5a	Norddeutscher Eisenbau Wilhelmshaven	

Einbau durch Firma :

Hermann Möller

11.3 Geländer

(KA 154 / 62-65 . 47-50 und 21-24)

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

11.3.1 Angaben und Beschreibung

Einbauort	Konstr.art / Type Material	mit/ohne Stahlseil	Höhe m	Länge m	Lieferfirma	Fläche m ² /m	Korrosionsschutz (bei Verzinkung mit Schichtdicke)
Innenseiten der Länder	Füllstab - Stahl	ohne	1,1	110		1,1	

Einbau durch Firma :

11.3.2 Korrosionsschutz bei Beschichtung

11.3.2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928

Norm - Rein- heitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort d. Ausführ

11.3.2.2 Beschichtung

	1. Grund- beschichtung	2. Grund- beschichtung	1. Deck- beschichtung	2. Deck- beschichtung	3. Deck- beschichtung	*
Beschichtungsstoffe	Bleimennige mager	Bleimennige	Leinöl- firnis	Leinöl-Hard- ölfirnis		
Hersteller der Beschichtungsstoffe						
Ausführende Firma						
Zeitpunkt und Ort der Ausführung						
Applikationsverfahren						
Schichtdicke	8	4	6	6,5 $\frac{m^2}{kg}$		

Angaben über Besonderheiten bei der Beschichtung (ggf. siehe Anlage Nr.)

* Freie Spalte
z.B. für Kantenschutz

11.4 Schutzeinrichtungen
 (KA 154 / 59- 61 und 67)

 Bauwerks-Nummer 14
 Stand Jan. 1983
11.4.1 Abweisende Schutzeinrichtungen (z.B. Schutzplanken)

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

 Ausführende Firma :
 Demontagemöglichkeit

11.4.2 Blendschutz

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

 Ausführende Firma :
 Demontagemöglichkeit

11.4.3 Lärmschutz

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

 Ausführende Firma :
 Demontagemöglichkeit

11.4.4 Sonstige Schutzeinrichtungen (z.B. Spritzschutz, Windschutz, Berührungsschutz / Erdung)

Einbauort	Konstruktionsart / Type Lieferfirma	Höhe über Fahrbahn	Befestigungsart	Korrosionsschutz

 Ausführende Firma :
 Demontagemöglichkeit

12 Abdichtung OberbauBauwerks-Nummer 14Stand Jan. 1983**12.1 Betonüberbau****12.1.1 Abdichtung im Fahrbahnbereich****12.1.1.1 Oberflächenvorbereitung**

Gesamtflächen

260 m²

Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.1.1.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m ²	Zeitpunkt der Ausführung
Versiegelung / Beschichtung				
Voranstrich				
Trennschicht/Dampf- druckentspannungsschicht				
Dichtungsschicht (KA 152 / 69)	<i>GnPasphalt</i>			
Schutzschicht (KA 152 / 70)	<i>GnPasphalt</i>			

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr.)

12.1.2 Abdichtung im Gehweg / Radweg / Kappenbereich**12.1.2.1 Oberflächenvorbereitung**

Gesamtflächen

..... m²

Bereich	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.1.2.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m ²	Zeitpunkt der Ausführung
Versiegelung / Beschichtung				
Voranstrich				
Trennschicht / Dampf- druckentspannungsschicht				
Dichtungsschicht				
Schutzschicht				

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr.)

12 Abdichtung Oberbau

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1985

12.1 Betonüberbau Seite 17

12.2 Stahlüberbau**12.2.1 Abdichtung im Fahrbahnbereich****12.2.1.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928**Gesamtflächen m²

Norm - Reinheitsgrad	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt und Ort der Ausführung

12.2.1.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m ²	Zeitpunkt der Ausführung
Haftschicht				
Dichtungsschicht (KA 152 / 69)				
Schutzschicht (KA 152 / 70)				

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr.)

12.2.2 Abdichtung im Gehweg / Radweg / Kappenbereich**12.2.2.1 Oberflächenvorbereitung nach DIN 55928**Gesamtflächen m²

Bereich	Art der Vorbereitung und eingesetzte mechanische Geräte	Ausführende Firma	Zeitpunkt der Ausführung

12.2.2.2 Abdichtungsart

	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Schichtdicke Verbrauch kg/m ²	Zeitpunkt der Ausführung
Korrosionsschutz				
Haftschicht				
Dichtungsschicht				
Schutzschicht				

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Ausführung (ggf. siehe Anlage Nr.)

13 Deckschicht Überbau

Bauwerks-Nummer 14
Stand Jan. 198313.1 Fahrbahn
(KA 152/71)Gesamtflächen 260 m²

Art / Material	Schicht- dicke cm	Bindemittelgehalt Bitumen / Zement	Einbau- datum
<i>Gußasphalt</i>			

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr.)

13.2 Gehweg / Radweg / Kappen

Gesamtflächen 63 m²

Art / Material	Schicht- dicke cm	Bindemittelgehalt Bitumen / Zement	Einbau- datum
<i>Betonfertigteileplatten</i>			

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr.)

13.3 Verguß bzw. Abdichtung von Fugen

Einbauort	Länge m	Verbrauch kg / m	Material / Fabrikat	Hersteller	Einbau- datum
<i>Kappen</i>					

Ausführende Firma :

14 Oberflächenschutz von Beton mit Ausnahme der Fahrbahntafel

Vorbereitung der Oberflächen :

Bauwerksteil	* Art des Ober- flächenschutzes	Bezeichnung der Beschichtungsstoffe	Hersteller	Verbrauch kg / m ²

* Imprägnierung Versiegelung Beschichtung

Ausführende Firma :

Besonderheiten bei der Herstellung (ggf. siehe Anlage Nr.)

15 Nachrechnungen

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

16 Änderungen und Umbauten

(KA 153 / 63-66)

Geänderte Teile, zugrunde gelegte Belastungen, Zeitpunkt der Änderung, ausführende Firma, Übersichtspläne und vorhergehende Seiten des Bauwerksbuches sind zu ergänzen.

*Sanierung der Fahrbahnplatte und der Kappen
sowie Einbau zweier Fahrbahnübergänge
im Jahre 1963*

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

**17 Besondere Prüfungsanweisung nach DIN 1076 Abschnitt 4.3,
laufende Kontrollmessungen aufgrund besonderer Anweisungen.**
(KA 153 / 70-71)

Die Prüfungsanweisung ist, wenn erforderlich, sofort nach Fertigstellung des Bauwerks aufzustellen.
In der Prüfungsanweisung ist anzugeben, worauf bei den Prüfungen des Bauwerks zu achten ist.
Wenn sich im Laufe der Jahre Eigenschaften des Bauwerks zeigen, die beobachtet werden müssen,
so sind diese ebenfalls hier einzutragen.

18 Bauwerksprüfungen

Bauwerks-Nummer

Stand

14
Jan. 1983

Art der Prüfungen :

- B = Besichtigung
 E = einfache Prüfung
 H = Hauptprüfung (KA 153/72-75)
 A = Prüfung aus bes. Anlaß
 Z = zusätzliche Prüfungen

* Die zutreffenden Buchstaben in Spalte eintragen

*	Datum der Prüfung	Prüfer und Prüfpersonal	beteiligte Fachkräfte	Geräteeinsatz bei der Prüfung	bes. verkehrstechn. Maßnahmen / mitwirkende Behörde
H	31.8.82	Ing.-Gem. Eriksen Hannover INGENIEURGEMEINSCHAFT/ERIKSEN HANNOVER Beratende Ingenieure VBI für Bauwesen Eriksen · Schrader · Wallas Lutherstr. 27 · 3000 Hannover 1 · Tel. 81 20 13	Dipl.-Ing Mautey		

18 Bauwerksprüfungen

Bauwerks-Nummer 14
Stand 11/86

*)	Datum der Prüfung	Prüfer und Prüfpersonal	beteiligte Fachkräfte	Geräteeinsatz bei der Prüfung	besondere verkehrs-technische Maßnahmen / mitwirkende Behörde
E	28.11.86	Ing.-Gem. Eriksen Hannover	Dipl.-Ing. Claßen		

*) Folgende zutreffende Buchstaben sind in die Spalte einzutragen:

- B = Besichtigung
- E = Einfache Prüfung
- H = Hauptprüfung (KA 153 / 72 bis 75)
- A = Prüfung aus besonderem Anlaß
- Z = Zusätzliche Prüfungen

**INGENIEURGEMEINSCHAFT ERIKSEN
HANNOVER**
Beratende Ingenieure VBI für Bauwesen
Eriksen - Schrader - Wallas
Lutherstr. 27 · 3000 Hannover 1 · Tel. 81 20 13

Dipl.-Ing. Marius Eriksen
Prüfingenieur für Baustatik
Bahnhofstr. 14, Tel. (0461) 67 35
2900 Oldenburg (Oldb.)

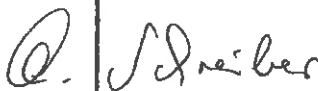
18 Bauwerksprüfungen

 Bauwerks-Nummer 14
 Stand _____

Art der Prüfungen :

- B = Besichtigung
- E = einfache Prüfung
- H = Hauptprüfung (KA 153/72-75)
- A = Prüfung aus bes. Anlaß
- Z = zusätzliche Prüfungen

* Die zutreffenden Buchstaben in Spalte eintragen

*	Datum der Prüfung	Prüfer und Prüfpersonal	beteiligte Fachkräfte	Geräteeinsatz bei der Prüfung	bes. verkehrstsch. Maßnahmen / mitwirkende Behörde
H	09.11.1989	Dipl.Ing. A.Schreiber	Dipl.Ing. P.Lohse	 Ingenieursozietät Schreiber-Schreiber-Lohse Kuhstraße 17 - 3300 Braunschweig	

18 Bauwerksprüfungen

 Bauwerks-Nummer 14
 Stand Dezember 92

Art der Prüfungen :

- B = Besichtigung
 E = einfache Prüfung
 H = Hauptprüfung (KA 153/72-75)
 A = Prüfung aus bes. Anlaß
 Z = zusätzliche Prüfungen

- Die zutreffenden Buchstaben in Spalte eintragen

	Datum der Prüfung	Prüfer und Prüfpersonal	beteiligte Fachkräfte	Geräteeinsatz bei der Prüfung	bes. verkehrstechn. Maßnahmen / mitwirkende Behörde
E	15.11.1992	Dipl.-Ing. Lohse		 INGENIEURSOZIELTÄT SCHREIBER-SCHREIBER-LOHSE Kuhstraße 17 Tel. (05 31) 4 28 82 3300 Braunschweig	

